

Montag, 4. Juli 2011

HOME | LOKALES | KULTUR | SPORT | RATGEBER | JOB&BILDUNG | KLEINANZEIGEN | APOTHEKEN-NOTDIENSTE | ÄRZTE NOTDIENSTE | TIERÄRZTE NOTDIENSTE

ARCHIV | MEDIADATEN | ZUSTELLUNG | REDAKTION

01.07.11: Mehr Arbeitschancen für Menschen mit geistiger Behinderung „Runder Tisch“ will Schnittstellen nutzen

Für Menschen mit geistiger Behinderung ist der so genannte 1. Arbeitsmarkt oft unerreichbar. Viele Stellen, die auch ein Erwerbstätiger mit geistiger Behinderung wahrnehmen könnte, werden anders besetzt. Die Konkurrenz ist einfach zu groß. Dennoch gibt es Unternehmer, die sich der Herausforderung stellen und einen Beitrag zur Integration leisten. Noch sind es zu wenige.



Foto: Privat

NACHRICHTEN DER WOCHE 20 MINUTEN MAGDEBURG

Donnerstag, 03. Juli 2011

Mitarbeiter/in für leichte Promotiontätigkeit gesucht

Arbeitsort: Magdeburg
Arbeitszeit: Donnerstags 6 bis 9 Uhr
Zuverdienst: 6 Euro pro Stunde

Interessenten

melden sich bitte unter:
0391/73547-0 oder per E-Mail:
termine@20minuten-magdeburg.de
"20 Minuten Magdeburg"
Nachtweide 95, 39124 Magdeburg

Um das zu ändern, haben sich unter Federführung der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (LAG WfbM) Entscheider aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und Ämtern dazu entschlossen, neue Wege zu gehen.

Am Beispiel Baden-Württembergs wurde bei der Auftaktveranstaltung „Maßarbeit – Beschäftigungsmöglichkeiten für alle“ in Magdeburg deutlich, wie Schubladendenken und Ängste überwunden und Hindernisse aus dem Weg geräumt werden können. Das soll demnächst auch in Sachsen-Anhalt passieren. Für die zweite Jahreshälfte ist ein „Runder Tisch“ geplant, an dem neben den Verantwortlichen der Werkstätten auch Vertreter des Sozialministeriums, des Integrationsamtes, der Agentur für Arbeit und des Bundesverbandes der mitteldeutschen Wirtschaft (BWM) Platz nehmen.

„Wir wollen ein Netzwerk gründen, mit dem es uns gelingt, Menschen mit geistiger Behinderung eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bieten, sie dort langfristig zu integrieren“, erklärte Ernst-Christoph Römer, Vorstand der LAG WfbM. Wichtig sei dabei, so Römer, dass über Fördertöpfe und Richtlinien hinweg ein gemeinsames Ziel steht – und das ist: Das Bestmögliche für die Menschen mit Behinderungen zu erreichen.

MS



Fotogalerie zur Rockgala '11

FEEDBACK

Sie haben uns etwas mitzuteilen, Probleme mit dem Verteiler oder wollen einfach mal nur loben...

Betreff *

Name *

E-Mail *